

24. Juni fünfundsiebzig Jahre alt. In unserer Zeitschrift ist bereits in den Jahren 1967 (SS. 178–180), 1979 (SS. 162–165) und 1984 (SS. 311–312) über Persönlichkeit, künstlerisches Schaffen und Wirken im heimatkundlichen Bereich ausführlicher berichtet worden. So seien hier nur einige Daten im arbeitsreichen, ruhelos der Heimatkunde und dem Denkmalschutz gewidmeten Leben unseres Wahlmitglieds in Erinnerung gebracht.

Am 24. Juni 1914 in Schwarzenbach an der Saale (Lkr. Hof) geboren, studierte Karl Bedal von 1936 bis 1938 an der Hochschule für Lehrerbildung in Bayreuth und wurde Lehrer, nachdem ihm ein Studium an der Münchener Kunstakademie wegen seiner dort vorgelegten, als "verbildet" beurteilten Arbeiten verwehrt worden war. So bildete er sich in seiner inzwischen hinreichend bekannten Beharrlichkeit selbst weiter und hat es im Laufe der Jahre sowohl als freischaffender Maler und Grafiker als auch auf dem Gebiet der Heimatforschung und Denkmalpflege Anerkennung und Ansehen gefunden. 1977 erhielt er vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. die Medaille "Für vorbildliche Heimatpflege", 1978 zeichnete ihn das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit der Medaille "Für besondere Verdienste um den Denkmalschutz" aus und 1979 ernannte ihn der Frankenbund zu seinem Wahlmitglied.

Die Oberfränkische Verlagsanstalt in Hof (OVA), für die Bedal eine Reihe von Büchern illustrierte und Buchumschläge schuf, ehrte den Jubilar mit der Herausgabe eines stattlichen Bildbandes "Bauernhäuser zwischen Nordsee und Mittelmeer", der am 16. Juli in Anwesenheit von Bundesminister Dr. Warnke, Staatssekretär von Waldenfels, stellv. Bezirkstagspräsident Dr. Heun und zahlreichen Vertretern aus Kultur, Wirtschaft und Presse im Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz der Öffentlichkeit vorgestellt wurde (Besprechung folgt).

u.

Wilhelm Böhm 60 Jahre alt

Seinen 60. Geburtstag feierte Wilhelm Böhm, der Vorsitzende des Historischen Vereins Schweinfurt. Seit 1974 ist er Direktor des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in Schweinfurt. Dort hat er mit den "Vermischten Schriften des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Schweinfurt" eine interessante, vielbeachtete Reihe begründet, die das Geschichts- und Traditionsbewußtsein der Schule dokumentiert. Sein großes Interesse für Geschichte und vor allem für die Geschichte Schweinfurts und der Region kommt auch in seinem vielfältigen Engagement im Historischen Verein Schweinfurt zum Ausdruck, dessen Vorsitz Wilhelm Böhm seit 1986 inne hat.

Im August ist die Bundesgeschäftsstelle geschlossen